



IMPACT – der Nach- wuchs

»Nachwuchs ist da! Glückwunsch – hurra!«, so oder ähnlich klingen Sprüche auf Geburtskarten. Und man freut sich, dass ein neuer Erdenbürger das Licht der Welt erblickt. Auch in der Abteilung der Äußeren Mission gibt es seit September des vergangenen Jahres »Nachwuchs«.



Das »Kind« trägt den Namen **IMPACT**, was so viel wie Einschlag, Auf-

prall, starker Einfluss oder Ein- und Auswirkung bedeutet. Es handelt sich dabei um mehrmonatige missionarische Teameinsätze für junge Erwachsene im Ausland. Aufgrund der vielen Nachfragen sowie der großen Bereitschaft der jungen Leute, sich für Gott einzusetzen, ist das Projekt sehr gezielt und bewusst geplant. Es erwächst aus dem klassischen Kurzzeitmitarbeiterbereich und schafft zusätzlich Einsatzmöglichkeiten für unsere internationalen Arbeitszweige. Als »Pflegevater« ist es mir ein Anliegen, Sie über die Entwicklungen des »Kindes« und die Erwartungen an den »Sprössling« auf dem Laufenden zu halten.

short-term-mission-teams
impact

**das internationale
Kurzzeitmitarbeiter-Programm
für missionarische Teameinsätze
im Ausland**

IMPACT – das neue Programm

short-term-mission-teams
impact

Bei den unterschiedlich langen Teameinsätzen bildet eine Kleingruppe eine Lebens-, Lern- und Dienstgemeinschaft. Hierfür werden fünf bis zehn junge Erwachsene im Alter von 18 bis 35 Jahren zusammengestellt. Sie leben, lernen und dienen gemeinsam – im Team! Und das vor Ort im Einsatzland.

Wir legen großen Wert darauf, sie gut vor- und nachzubereiten. Es ist uns außerdem wichtig, dass die Teilnehmer während des Einsatzes kompetent begleitet und geschult werden. Damit dies gelingt, wird ein Begleit- und Schulungsprogramm durchgeführt. Es thematisiert folgende Bereiche:

- Beziehung zu Gott (Jüngerschaft)
- Beziehung zu sich selbst (Persönlichkeitsentwicklung)
- Beziehung zu anderen (Sozialkompetenz)
- Beziehung zur Gastkultur (Kulturtraining)



David Jarsetz

war vor der Ausbildung am Theologischen Seminar der Liebenzeller Mission Chemielaborant; er arbeitete für zwei Jahre im LGV-Wassertrüdingen, während der theologischen Ausbildung für ein Jahr in Papua-Neuguinea, seit Herbst 2007 verantwortlich für »impact«.





Es ist unsere Vision, dass junge Erwachsene »IM PAKT« mit Jesus bei anderen Spuren hinterlassen und selbst geprägt werden.

So bietet IMPACT

- I**nterkulturelle Erlebnisse
- M**issionarische Aktionen
- P**ersönliche Glaubenserfahrungen
- A**benteuerliche Herausforderungen
- C**harakterbildendes Jüngerschaftsprogramm
- T**eamarbeit im multikulturellen Umfeld

Der »Nachwuchs« unterstützt unsere Missionare vor Ort sowie die einheimische Kirche, indem sich die Teilnehmer nützlich machen und mit anpacken. Zum Beispiel in praktischen, pädagogischen, sozialen und missionarischen Projekten. Da die Missionsteams flexibel sind, passen sie sich den individuellen Bedürfnissen der verschiedenen Missionsländer an. Wir wünschen uns, dass die Teammitglieder von ihren Gemeinden ausgesandt und unterstützt werden.

IMPACT- die ersten Gehversuche

Seit September 2007 »lebt, lernt und dient« das erste Team in Grao de Castellón, Spanien. Zwei junge Frauen und drei junge Männer aus Deutschland unterstützen für ein Jahr die Jugendarbeit vor Ort und den Aufbau von Gemeinden in Onda und Benicarló. Das Team hilft bei evangelistischen Einsätzen und bei praktischen Arbeiten. Mirjam Hölzle berichtet: »In der Gemeinde in Onda habe ich nun eine Aufgabe übernommen: Ich darf die Power-Point-Präsentationen für die Gottesdienste machen.« Christian Karker schreibt: »Es gehört zu unserer Aufgabe, dass wir außerhalb der Gemeinde Spanier kennenlernen, ihnen



Das impact-Team in Spanien

von Jesus weitererzählen und sie in die Gemeinde einladen.«

Trotz »Kampf mit der fremden Sprache«, wie es Ruben Laukenmann bezeichnet, hinterlässt der Einsatz Spuren bei den Einheimischen und den Teammitgliedern. Die jungen Leute erleben, wie durch ihr Engagement im offenen Jugendcafé, in der Sonntagsschule oder im Musikeam Beziehungen wachsen. Daniela Knaub betont zum Beispiel das gute Jüngerschafts- und Kulturprogramm, das von den Missionaren Andreas und Simona Eckel durchgeführt wird. Sie sagt: »Für mich ist es ein riesiges Geschenk, ein Team zu haben, mit dem ich Erfahrungen teilen und sowohl Höhen als auch Tiefen erleben kann.« Mirjam meint: »Ich habe schon total viel gelernt. Nicht nur über Land und Leute, nein, auch über mich selbst! Wie sehen mich andere? Was sind meine Stärken? Was meine Schwächen? Wo will Gott mit mir und an mir arbeiten?«

Es wird deutlich, dass unser »Sprössling« seinem Namen alle Ehre macht, im Sinne von »prägen und geprägt werden«. Meine mehrfachen Besuche vor Ort sollen außerdem dazu beitragen, dass die jungen Leute im Glauben wachsen und sich persönlich weiterentwickeln. Ich freue mich sehr, die ersten Gehversuche zu beobachten und zu begleiten.

IMPACT – die nächsten Schritte

Man wird mit ziemlicher Sicherheit davon ausgehen können, dass die Entwicklung »unseres Kindes« spannend bleibt. Die Anfragen kommen! Der Bewerbungsprozess läuft auf Hochtouren! Für die nächsten Wochen und Monate planen wir fünf weitere Einsatzländer.

Im Juni und Juli wollen wir Teams für knapp drei Monate nach Mikronesien und Kanada schicken. In Toronto und Musko-ka hilft das Team unter anderem bei Straßeneinsätzen und Kinderprogrammen mit. Es stehen auch praktische Arbeiten auf dem Programm. Der September dient der Aufarbeitung der Einsätze sowie der Vorbereitung für unsere Teams in Russland, Ecuador und Spanien. Diese werden im Oktober starten. In Ecuador unterstützt das Team unsere Missionare bei der Gemeindegründung und macht sich in der Kinder- und Jugendarbeit nützlich.

Für 2009 sind weitere Einsätze in Frankreich, Afrika, Papua-Neuguinea und den USA angedacht.

Aktuelle Berichte und Gebetsanliegen von den unterschiedlichen Missionsteams sowie konkrete Informationen zu den Einsätzen finden Sie auf der Homepage: www.impact-teams.de Interessierte können sich über die E-Mail-Adresse impact@liebenzell.org an mich wenden.

Es bleibt festzuhalten: »Kinder sind eine Gabe Gottes« (Psalm 127,3)! Und so setze ich mich als »Pflegevater« mit aller Kraft dafür ein, dass sich unser »Nachwuchs« gut und schnell entwickelt. Auf dass Gott Freude an »ihm« hat und »ihn« segnen möge. Beten Sie doch bitte mit! ■

David Jarsetz